**Satzung der Stadt Dortmund vom 28.01.2019 über die Änderung des Rezesses über die Umlegungssache von Kirchderne vom 03.10.1935**

Aufgrund §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666/SGV NRW 2023) in der zurzeit gültigen Fassung und § 2 des Gesetzes über die durch ein Auseinandersetzungsverfahren begründeten gemeinschaftlichen Angelegenheiten vom 09. April 1956 (GV.NW. 1956 S. 134 / GS.NW. S.740) in der zur Zeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Dortmund in seiner Sitzung am 13.12.2018 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**

**Aufhebung von Festsetzungen**

Die Festsetzungen des Rezesses über die Umlegungssache von Kirchderne vom 03.10.1935 werden für die folgenden Flurstücke aufgehoben:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Gemarkung**  | **Flur**  | **Flurstück**  | **Größe in m²**  |

Kirchderne 1 571 1555

Kirchderne 1 782 761

Kirchderne 1 783 480

**§ 2**

**Eigentum**

Die in §1 genannten Flurstücke sollen kostenfrei an die Stadt Dortmund übertragen werden.

**§ 3**

**Schlussbestimmungen**

Diese Satzung tritt nach Zustimmung der Bezirksregierung Arnsberg als Aufsichtsbehörde und ihrer Veröffentlichung in den Dortmunder Bekanntmachungen, Amtsblatt der Stadt Dortmund, in Kraft.

**Bekanntmachungsanordnung:**

Die vorstehende Satzung der Stadt Dortmund über die Änderung des Rezesses über die Umlegungssache von Kirchderne vom 03.10.1935 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Bezirksregierung Arnsberg hat mit Schreiben vom 17.01.2019 (Aktenzeichen: 31.01.02.01-004) der vorstehenden Satzung zugestimmt.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
2. diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
3. der Oberbürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
4. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Dortmund vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Dortmund, den 28.01.2019

 gez.

Ullrich Sierau

Oberbürgermeister